

MARTINS BOTE



Gemeindebrief

der Ev. Martins-Gemeinde Hohnhorst



AUF-ZEIT

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Welt, unsere Zeit, unsere Gesellschaft sind so laut geworden: laut für's Ohr, „laut“ für's Auge, „laut“ für unsere Seele. Wie oft hören wir es von unsern Freunden, von Verwandten und Familienmitgliedern, auch in den Medien, und manchmal aus unserm eigenen Herzen: „Ich muss erst einmal durchatmen!“ „Ich brauche eine Auszeit!“ „Das geht zu weit!“ „Ich bin raus!“ „Nicht mit mir!“ Hintergründe für solche Sprüche sind ja die vielfältigsten: Überforderung im Beruf, Missverständnisse, Meinungsverschiedenheiten, Streit auf der Arbeit, Stress in der Fa-

milie, Krankheit, Missstände in Politik und Gesellschaft, unterschiedliche Ansichten in Geschichte und Theologie, und und und Das kann so auf die Nerven gehen, dass damit das normale Maß an Stressfaktoren überspannt wird und wir sie nicht mehr bewältigen können, im Gegenteil, sie scheinen uns zu überwältigen.

Wie gut tut da der Jahresurlaub, wo man wirklich mal raus kommt. Oder ein klärendes Gespräch, das Vorurteile und Missverständnisse ausräumt. Oder Abstand von allem. Oder erst noch einmal drüber geschla-

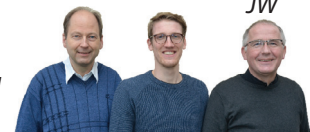
fen haben, runter kommen. Bei all diesen guten Methoden und Versuchen, Lösungen für Überforderung und Stress pur zu finden, gibt es ein Erfolgsrezept, das ich noch nicht erwähnt habe, das sich aber schon Tausende von Jahren bewährt hat. König David hat es ausprobiert und darüber ein Lied gedichtet. Es steht in Psalm 62, woraus ich nur die Verse 2+3 zitiere: „2 Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. 3 Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht wanken werde.“ David hat in seinen Stürmen des Lebens diesen sicheren Hafen gefunden: in der Nähe des HERRN, „in der Stille zu Gott,“ wie er es nennt. Hier kommt König David runter, hier kommt sein Herz zur Ruhe, zum Frieden, in der Gegenwart Gottes. Er, der lebendige Gott, ist doch viel größer als alle anderen und als alles andere. Das gibt Hoffnung; das macht ihm Mut. Und das kann auch uns Mut und Hoffnung geben bzw. ER kann uns Mut und Hoffnung schenken. Erwarte es von IHM und gehe in seine Nähe. Das kann ja ganz verschieden aussehen: Ob im Gebet zu Hause, ob im Gespräch mit einem Mit-Bruder, einer Mit-Schwester, ob in einem Gottesdienst, ob durch ein Wort der Bibel, usw. Gott hat viele Wege zu helfen. Er kennt doch unser Leben und weiß deshalb auch, wie schwer es manchmal ist. Und darum lässt er seinem Volk von damals und seinem Volk heute ausrichten, wie David es gedichtet hat: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“ - Ja, Gott ist ein Gott der Hilfe. Das haben unzählige Gotteskinder in den unterschiedlichsten Nöten erlebt. Wie gut! Und darauf sollen auch wir bauen.

Man kann auch auf falsche Götter setzen,

auf seine eigene Kraft, auf seinen Reichtum. Das aber sind nur Krücken im Vergleich mit dem, was der HERR für seine Kinder ist und sein will. In der späteren Geschichte des Volkes Gottes wird uns berichtet, dass Gott schwer enttäuscht war von seinen Leuten. Gott klagte über sein eigenes Volk. Sie hatten sich abgewandt und gingen ihre eigenen Wege. Sie hingen sich an Götzen und verließen sich auf ihre eigene Kraft und Weisheit. Und dann lässt er es seinen Kindern, die mit soviel Unverstand in die Irre laufen, ausrichten durch den Propheten Jesaja, in Kapitel 30 Vers 15: „Wenn ihr umkehrtet und stille bliebet, so würde euch geholfen; durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein!“ Ulrich Köper nennt es in seiner 10-Fragen-Vorstellung im Innenteil: „Durch den Glauben innere Ruhe und Zuversicht finden.“

Probieren wir es doch aufs Neue aus. In diesem Martins-Boten werden uns unzählige Angebote gemacht, zur Ruhe zu kommen, still vor Gott zu werden, aufzutanken, mit den sogenannten „AUF-Zeiten.“ Der stille Bergsee spiegelt nur, wenn alles still geworden ist, und das hat Auswirkungen nach innen und außen. Lassen Sie sich drauf ein. Nehmen Sie diese oder jene Möglichkeit wahr, in die Nähe Gottes zu kommen, seine Stimme ausfindig zu machen, seine Ruhe, seinen Frieden zu erfahren. Und damit kommen wir richtig gut runter. Und können weitergehen. Das wünsche ich Ihnen, dir und mir von ganzem Herzen.

Gero Cochlovius,
Erik Tielbüger
und Jürgen Wiegel



TERMINE

01.03.2025	10.00 Uhr	Brunch for Kids (Gemeindehaus)
15.03.2025	10.00 Uhr	Chorprojekttag mit Band (Kirche)
16.03.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor und Band
16.03.2025	15.00 Uhr	Trauercafé
27.03.2025	15.00 Uhr	Martinstreff (Gemeindehaus)
28.03.2025	19.00 Uhr	Cafe Creativ
21.04.2025	10.00 Uhr	Ostermontag: Kunterbunte Kirche für Jung und Alt
30.04.-04.05.2025		Kirchentag Hannover
08.05.2025	15.00 Uhr	Martinstreff (Gemeindehaus)
09.-11.05.2025		Jungscharfreizeit Abbensen
17.05.2025	10.00 Uhr	Brunch für Kids (Gemeindehaus)
18.05.2025	15.00 Uhr	Trauercafé
29.05.-01.06.2025		Gemeindefreizeit (Hermannsburg)
13.-15.06.2025		JAM-Festival (Krelingen)
28.06.2025	10.00 Uhr	Brunch for Kids (Gemeindehaus)

AufZeit

7 Wochen eine besondere Zeit der Stille in der Martins-Gemeinde

„7 Wochen ohne...“ – Die Passionszeit wird von vielen als Zeit des Verzichtens genutzt. In diesem Jahr laden wir in der Passionszeit zu einer Zeit der Stille ein. 7 Wochen ohne ... Stress, Hektik, Hamsterrad, Unruhe, Getriebensein? Wie wäre das? Einfach mal eine Auszeit nehmen. Nein, vielmehr eine „Auf-Zeit“!

7 Wochen mit „Auf...“, nämlich sich

AUFMACHEN,
AUFATMEN,
AUFLEBEN,
AUFHORCHEN,
AUFGEHEN,
AUFBLICKEN,
AUFGEBEN,
AUFHÖREN.

Zeiten der Stille. Mitten im Alltagstrubel unserer Welt. Mitten in Stress und Hektik. Zur Ruhe kommen. Zum Frieden kommen. Zur Mitte kommen. Zu dir selbst kommen. Zum Gebet kommen. Zu Gott kommen.

Wer für die Wochen des "AufZeit"-Projekts gerne einen Hauskreis besuchen möchte, ist herzlich zum "Hauskreis auf Zeit" bei Ehepaar Bergmann eingeladen. Immer montags (ab 3. März, 20 Uhr). Interessierte melden sich bitte unter (05723) 980269 oder im Pfarrbüro.

Dazu laden wir dich ein.

Mit verschiedenen Angeboten wollen wir dich dabei unterstützen, deine persönliche „Auf-Zeit“ zu erleben.

Unser Ziel ist es, dass wir als Gemeinde einen Raum geben wollen, in der jeder ganz neu auf Gott hören und Jesus begegnen kann.

Diese 7 Wochen der Passionszeit 2025 können dir neue Orientierung geben und dein Leben verändern!

Lass dich darauf ein.

Für **Fasten-Interessierte** gibt es einen extra Flyer sowie einen Infoabend am **Donnerstag, 6. März, 19 Uhr** im Gemeindehaus.

Dazu stellen wir diese 7 Wochen jeweils unter ein Wochenthema, zu dem es verschiedene Angebote gibt, aus denen du dir die Angebote aussuchst, die zu dir passen, die dich interessieren oder neugierig machen.

Woche	Thema
Ab 2. März 	Aufmachen Mach dich auf den Weg der Stille! <i>Psalmstationen auf dem alten Friedhof</i>
Ab 9. März 	Aufatmen Lass dich erfüllen vom Atem Gottes! <i>Andacht mit Atem-Gebet, 12.3., 20 Uhr, Kirche</i>
Ab 16. März 	Aufleben Spüre, wie du im Lobpreis Gottes auflebst! <i>Lobpreiszeit am 20.3., 20 Uhr, Kirche</i>
Ab 23. März 	Aufhören Höre neu auf Gottes Stimme! <i>Eine Woche lang Zeiten der offenen Kirche (b.w.)</i>
Ab 30. März 	Aufgehen Geh den nächsten Schritt mit Jesus! <i>Pilgern zur Sigwardskirche Idensen, 30.3., 11.45 Uhr</i>
Ab 6. April 	Aufblicken Blicke auf Gottes Hilfe für dein Leben! <i>Fasten & Beten (extra Flyer mit näheren Infos)</i>
Ab 13. April 	Aufgeben Gib deinen Stolz auf und lebe Vergebung! <i>Wege der Vergebung entdecken (ab 13.4., 10 Uhr)</i>
ABSCHLUSS 18. April 	Aufhören Hör auf den Zuspruch Jesu: „Für dich!“ <i>Karfreitag, 10 Uhr: Abendmahl neu erleben</i>

Besondere Angebote während der Hohnhorster AufZeit:



Aufmachen

Der „Weg der Stille“ mit Stationen zu ausgewählten Psalmversen ist ab dem 2. März auf dem Gelände des alten Friedhofs (50 m neben der Martinskirche) während der AufZeit zu begehen.



Aufstehen

Ein besonderer Start in den Tag.
Mit Lied, Impuls, Gebet, Kaffee/Tee/Snack

Auf Jesus hören, mit ihm reden, ein Heißgetränk (Kaffee, Cappuccino, Tee) und ein Croissant/Brötchen genießen, gestärkt in den Tag gehen.

Jeweils 6 Uhr - ca. 6.20 Uhr im Gemeindehaus:

März: 5.3., 6.3., 12.3., 14.3., 18.3., 22.3., 26.3., 27.3.

April: 3.4., 4.4., 8.4., 9.4., 14.4., 16.4.



Aufhören

Höre neu auf Gottes Stimme!
Offene Kirche und Zeitpunkt-Angebote

In der Woche ab dem 23. März ist die Kirche zu besonderen Zeiten geöffnet und lädt ein zum stillen Gebet. Wer mag, kann in diesen Zeiten auch ein Gespräch mit einem unserer geschulten Mitarbeiter vom Team Zeitpunkt in Anspruch nehmen. Die Mitarbeiter stehen unter Schweigepflicht. Termine:

Sonntag , 23.3., 18-19 Uhr	Donnerstag, 27.3., 17-18 Uhr
Montag, 24.3., 15-16 Uhr	Freitag, 28.3., 10-11 Uhr
Dienstag, 25.3., 9-10 Uhr	Samstag, 29.3., 10-11 Uhr
Mittwoch, 26.3., 19-20 Uhr	

Konfirmation am 27. April 2025



Chor für ein Wochenende

Du singst gern?
Am liebsten gemeinsam mit anderen?
Und gerne auch mit einer tollen Band?
Dann solltest du dir das Projektchor-Wochenende am 15. und 16. März nicht entgehen lassen!
Sei Teil eines Chores für (nur) ein Wochenende! Dein Alter spielt keine Rolle, Notenkenntnisse auch nicht.
Am Samstag üben wir moderne, christliche Lieder ein, die wir am Sonntag im Gottesdienst gemeinsam mit der Band praisemus vortragen werden.

Wir treffen uns am Samstag, den 15. März, um 9.30 Uhr im Gemeindehaus und proben bis etwa 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Am Sonntag, den 16. März, kommt der Projektchor bereits um 8.30 Uhr zusammen. Das Chorwochenende endet nach dem Gottesdienst (gegen 11.30 Uhr). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, würde jedoch die Planung hinsichtlich des Mittagessens erleichtern. Wenn du also schon frühzeitig weißt, dass du dabei sein wirst, meld dich gerne im Pfarrbüro (Tel. 05723/81135) oder bei mir an.

Carsten Groß



Gottesdienstbegleitung

Wer hat Freude, unsere Gottesdienste aktiv mitzubegleiten?

Wir suchen Verstärkung für unser Team „Gottesdienstbegleitung“. Dazu gehören überschaubare, aber wichtige Aufgaben wie das Auf- und Abschließen der Türen, das Anzünden bzw. Löschen der Kerzen, als Ansprechpartner für die Mitwirkenden fungieren, aber auch ggf. das Vor- und Nachbereiten des Abendmahls.

Auch bei Taufen oder Hochzeiten übernehmen wir die Begleitung des jeweiligen Gottesdienstes.

Selbstverständlich unterstützen wir neue Teammitglieder und arbeiten sie ein.

Wer sich angesprochen fühlt oder wer noch Fragen hat, kann sich jederzeit im Pfarrbüro melden.

Altkleidersammlung für Bethel

„Wann ist eigentlich wieder Altkleidersammlung von der Kirche?“ Diese Frage taucht immer wieder auf. Und das ist auch gut so! Ein Glück, dass es die Bethel-Stiftung gibt und die Altkleidersammlungen sogar mit dem Abholservice von der Bethel-Stiftung organisiert werden. Um die Wirtschaftlichkeit zu stärken sind ab und an Anpassungen nötig. So möchte die Bethel-Stiftung die Abholstellen in unserm Kirchspiel reduzieren. Deshalb entfallen ab sofort die Sammelstellen im Scheller und in Helsinghausen. **Wir danken herzlich Familie Dohmeier im Scheller und Familie Rentel und vorher Familie Seifert in Helsinghausen für ihr jahrelanges Mitwirken und Bereitstellen der Sammelplätze.** Und wir bitten herzlich, für die Kleiderspenden die anderen Sammelplätze, wie in der Liste auf Seite 26 erkennbar, zu nutzen. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Pastor Jürgen Wiegel



ANGENOMMEN – Das JAM-Festival (Jesus And Me) 2025 in Krelingen (13.–15. Juni)

„Mal angenommen, Du könntest ein Wochenende mit mehreren hundert Gleichaltrigen verbringen, an dem ihr gemeinsam campst, Spaß habt, feiert – und danach mit neuer Motivation in den Alltag startest. – Würdest du hingehen? Ja?!“

Jaaa, dann mach es doch möglich und sei mit dabei! Melde Dich gemeinsam mit deinen Freunden für das **JAM-Festival 2025** an und erlebe vom **13.–15. Juni in Krelingen** eine unvergessliche Zeit mit Jesus und vielen hundert Jugendlichen.

Als Jugend der Martins-Gemeinde Hohnhorst werden wir dort ein großartiges Wochenende erleben – mit **viel Spaß, Action, Konzerten, Sport** (z. B. Minigolf oder Fußball) und vor allem inspirierenden **Jugendgottesdiensten** mit starkem **Worship** und mitreißenden **Predigten**. Dazu gibt es viele **Seminare** und **Workshops** sowie **gemeinsame Zeiten in Kleingruppen**, in denen wir uns mit Fragen über den Glauben auseinandersetzen und Jesus besser kennenlernen.

Denn das JAM-Festival steht genau dafür: „Jesus And Me“ – ein Wochenende, an dem Du Jesus (neu) begegnen und erleben kannst, dass Er einen Plan für Dein Leben hat!

Freu Dich auf eine tolle Festival-Atmosphäre mit Camping, Lagerfeuer, Konzerten und neuen Begegnungen. Egal, ob Du es eher ruhig oder actionreich magst – hier wirst Du Dich wohlfühlen!

Dieses Jahr mit dabei:

- **Sophie Schröder & Johannes Köhler** als Prediger
- 🎵 **ATARA Worship** für starken Lobpreis
- 🎸 **Copain** mit einem Konzert am Freitagabend

Kosten für Bustransfer, JAM-Ticket, Verpflegung und Unterbringung:

→ Bis zum **18. April 2025 75,00 Euro** (Frühbucherrabatt)

→ Ab dem **19. April 2025 85,00 Euro** (Normalpreis)

Anmeldungen sind ab sofort möglich.

📢 **Wichtig:** Die Anmeldung erfolgt über unsere Gemeinde, nicht direkt über die JAM-Website! Bitte **nur** online über den nebenstehenden QR-Code anmelden!

Weitere Infos und Flyer gibt es bei Diakon Erik Tielbürger, der auch für Fragen zur Verfügung steht.



CAFÉ CREATIV

- Kreativ werden für den Frühling -



Fr. 28.03.2025 um 19.00Uhr
Martinsgemeinde Hohnhorst

CAFÉ CREATIV

Wir laden herzlich ein zum Café Creativ am Freitag, 28.03.2025 um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus der Martinsgemeinde.

Den kreativen Teil werden die Floristinnen Anja Weikert und Bianca Lücke übernehmen.

Unter ihrer Anleitung können Kränze und einfache kreative Werke entstehen. Wer hat, kann gerne Naturmaterialien mitbringen, z.B. Efeu, Reisig, Moos, Rinde, Buchsbaum, Obstbaumzweige...

Dazu können kleine Accessoires von Anja Weikert erworben werden.

Für den kleinen Hunger und Durst gibt es natürlich alles, was ein Café so bieten kann.

Mitbringen: 5 Euro Teilnahmebeitrag, Blumendraht, Schere und ggf. Vasen.

Anmeldung bis 23. März im Pfarrbüro, Tel. 81135, bei Anke Fischer, Tel. 799510 oder bei Christiane Nölke, Tel. 81509

Willkommen in Indien - भारत में आपका स्वागत है

Anna-Lena Pillmann berichtet über beeindruckende Erfahrungen in Indien

Nachdem wir beim Frauenabend im Februar bereits in China unterwegs waren, geht unsere Asien-Tour nun weiter: Wir laden alle Frauen herzlich zum Indien-Frauenabend am **Dienstag, 20. Mai 2025, um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus** ein.

Diesmal erwarten wir mit der erst 21jährigen Anna-Lena Pillmann unsere bisher jüngste Referentin bei Frauenabenden. Sie hat sich gleich nach ihrem Abitur im Jahr 2023 auf eine weite Reise gemacht: In Indien wollte Anna-Lena zusammen mit der Missionsgesellschaft „Gospel Echoing Missionary Society“ ein Jahr für Gott unterwegs sein. Gerade für ein junges Mädchen ist Indien ein sehr herausforderndes und auch gefährliches Land. Doch Anna-Lena stellte sich den Herausforderungen des Kulturschocks. In wenigen Monaten erlernte sie die Grundlagen der Hindi-Sprache und scheute keine Arbeit. Sie arbeitete in einer Schule und einem Kinderheim mit. Besonders bewegend sind ihre Erfahrungen bei Reisen in sog. „Prostitutionsdörfer“ – Dörfer, bei denen ein Großteil der weiblichen Bevölkerung vom Teenageralter an regelmäßig in Bussen zu Siedlungen der Reichen gefahren wird, um dort Prostitution zu erleiden. Sie besuch-

te auch Kalkutta und das von Mutter Teresa gegründete dortige Kinderheim. Sehr reflektiert und tiefgründig wird sie in ihrem Vortrag auch spannende Unterschiede zwischen der mitteleuropäischen und der indischen Kultur aufzeigen etwa im Hinblick auf Autorität, Authentizität und Gehorsam. Zudem berichtet sie auch von abgelegenen Bergstämmen, in denen immer noch Witchcraft (Hexerei) verbreitet ist und wo sogar entgegen allen behördlichen Verboten noch Menschenopfer praktiziert werden. Die befreiende und verändernde Kraft des Evangeliums konnte Anna-Lena oft erleben.

Aber auch humorvolle Erlebnisse, beispielsweise zu indischen Toilettengängen oder dem Verständnis von Pünktlichkeit sowie geistliche Erkenntnisse, die auch uns in unserm eigenen Glauben weiterhelfen und ermutigen, gehören zu Anna-Lenas Bericht dazu. Und erfahren Sie, warum unsere junge Referentin den Spitznamen „Lighthouse Lena“ erhalten hat und wie ein echtes Wunder ihr das Leben gerettet hat.

Auch ein gemütlicher Abendimbiss mit indischer Note gehört zu diesem fesselnden Abend dazu.

Christiane Cochlovius



Abenteuerjungscharfreizeit in Abbensen!

Für Jungs ab der 3. Klasse vom 9.-11. Mai

Die Jungschar Hohnhorst lädt alle Jungs ab der 3. Klasse (oder ab 9 Jahren) zur Jungscharfreizeit in Abbensen ein. Hier werden wir mitten im Wald ein tolles Wochenende in urigen Blockhütten des CVJM-Heims erleben. Dabei gibt es jede Menge Spiel & Spaß. Und wir hören auch spannende Geschichten von Gott und Jesus. Dazu gibt es jede Menge Action, Fußball, Geländespiele, Lagerfeuer und vieles mehr. Mit dabei: unser tolles Jungscharteam und die Leiter Gero Cochlovius und Colin Wehrhahn sowie als Special Guest: „Waldi“ Ewald Kunay.



Die Jungscharfreizeit ist eine perfekte Gelegenheit, um die Jungschar mal kennen zu lernen, und darum besonders gut für alle Jungs geeignet, die noch nie in der Jungschar waren. Einen Anmeldeflyer gibt es im Gemeindehaus, in der Kirche, im Pfarrbüro – und natürlich in der Jungschar jeden Freitag 16.30 Uhr.

Das ganze Wochenende kostet nur 69 € pro Kind!

Euer Jungscharteam

10 Fragen an ... Ulrich Köper

1 Uli, das Jahr war noch gar nicht so alt und doch ging es bei vielen sehr schnell weiter wie bisher – Reizüberflutung, berufliche oder private Anforderungen, mit denen man jeden Tag konfrontiert wird – kennst Du das auch?

Absolut! In meinem Job als Vertriebsleiter eines führenden Nutzfahrzeug-Aufbauherstellers bin ich ständig in Bewegung. Die Arbeit mit so vielen tollen Menschen macht jeden Tag einzigartig und spannend, ich könnte mir keine andere Arbeit vorstellen.

2 „AufZeit“ – so der Titel dieses Heftes und der bevorstehenden Zeit der Stille. Was hilft dir, all die Stimmen und den Lärm, die Unruhe auszublenden, Stille zu erfahren und zur Ruhe zu kommen?

Für mich ist die Natur der perfekte Ort, um zur Ruhe zu kommen. Ob bei einem Spaziergang mit meiner Frau Patricia oder beim Angeln – da kann ich abschalten. Die Natur ist alles andere als still, aber genau dieses lebendige Zusammenspiel beruhigt mich. Das Angeln ist für mich seit meiner Jugend eine Leidenschaft, und als Gewässerwart der Aue setze ich mich aktiv für den Naturschutz ein.



3 Was hast Du in der letzten Woche besonders gerne gemacht – und was überhaupt nicht?

Besonders gerne habe ich mit meiner Familie den Garten winterfest gemacht. Das entspannt mich total und macht meistens Spaß. Weniger gerne hingegen habe ich mich mit der Steuererklärung beschäftigt – das schiebe ich immer viel zu lange vor mir her.

4 Welcher Mensch ist ein Vorbild für Dich?

Es gibt viele Menschen, die ich bewundere. Vorbilder sind für mich all jene, die sich selbstlos für andere oder für den Schutz von Gottes Schöpfung einsetzen.

5 Was kommt bei Euch auf den Tisch, wenn Ihr Euch oder andere verwöhnen wollt?

Wir genießen eigentlich alles, was auf den Tisch kommt. Aber der selbst gebackene Apfelkuchen meiner Frau ist ein echtes Highlight – der ist immer blitzschnell weg.

6 Wofür bist Du dankbar?

Für meine Gesundheit. Im Jahr 2023 bin ich schwer erkrankt, aber ich bin auf einem guten Weg, mit der Krankheit zu leben. Dafür bin ich jeden Tag dankbar.

7 Gibt es ein zentrales Ereignis in Deinem Leben, das Deinen Glauben besonders geprägt hat? Was bedeutet Dir der Glaube heute?

Der Glaube gibt mir die Gewissheit, nie allein zu sein – auch in schweren Zeiten. Er schenkt mir innere Ruhe und Zuversicht. Heute ist der Glaube für mich eine Quelle für eine durchweg positive Lebenseinstellung, selbst wenn es Rückschläge gibt.

8 Nenne drei für Dich wichtige Wörter!

Vergänglichkeit, Dankbarkeit, Schönheit. Mir ist bewusst, dass das Leben auf der Erde endlich ist. Deshalb rege ich mich nicht über Kleinigkeiten auf und sehe die Schönheit in der Welt und der Schöpfung.

9 Wo trifft man Dich in der Kirchengemeinde?

Im Gottesdienst, bei Gemeindefreizeiten oder anderen schönen Angeboten der Martinsgemeinde – ich bin gerne dabei, wo die Gemeinde zusammenkommt.

10 Dein momentaner Lieblingsvers oder -spruch:
„Ich kann nicht tiefer fallen als in Gottes Hände.“



Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Einblicke in die vielfältige Arbeit unserer Ausschüsse

Immer wieder gibt es den Wunsch aus der Gemeinde, dass die Arbeit des Kirchenvorstands transparenter dargestellt werden sollte. Wie sieht die Arbeit des Kirchenvorstands konkret aus? Wer ist für was zuständig?

Heute wollen wir Ihnen einmal die Arbeit unserer Ausschüsse vorstellen. Die Ausschüsse befassen sich mit ihren jeweiligen Themenschwerpunkten, entwickeln dazu Ideen, Konzepte und Beschlussvorlagen für den KV. Mitglieder eines Ausschusses müssen nicht zugleich Mitglied im KV sein. Folgende Ausschüsse haben wir derzeit:

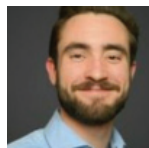
• Gemeindeentwicklung.

Hier geht es vorrangig um inhaltliche Fragen unserer Gemeindeentwicklung. Wie können die Grundbegriffe unseres Leitbilds („einladen“, „erleben“, „begleiten“, „stärken“) gelebt und konkretisiert werden? Wie können wir unserem Auftrag nachkommen, Menschen zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus einzuladen und auch Menschen im Glauben begleiten? Welche größeren missionarischen Aktionen wollen wir planen? Wie können wir die Arbeit unserer Hauskreise fördern? Wie können wir unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützen? Zu diesem Ausschuss gehören unter Leitung von Gunter Siegel: Philipp Barthel, Gero Cochlovius, Harald Fischer, Kirsten Lattwesen, Frank Meier, Jan-Simon Möller, Sabine Rentel, Sabine Toemmler.



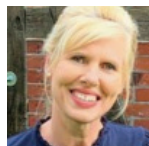
• Kinder- und Jugendarbeit.

Dieser Ausschuss befasst sich mit allen Belangen der Kinder- und Jugendarbeit. Wie geht es unseren vielen verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen? Wie können sie weiter wachsen und gefördert werden? Wie können die Mitarbeiter mehr geschult werden? Wie setzen wir die Schutzkonzepte um? Der Ausschuss wird geleitet von Philipp Barthel. Des weiteren gehören dazu: Gero Cochlovius, Hannes Gümmer, Christin Möller, Jan Mensching, Carolyn Sperling, Petra Strauss, Erik Tielbürger, Jutta Wesemann, Jürgen Wiegel.



• Diakonie.

Der Ausschuss für Diakonie nimmt ein zentrales Thema unseres Glaubens in den Fokus: gelebte christliche Nächstenliebe. Wir fragen, wie wir alte, kranke und einsame Menschen besser begleiten und unterstützen können. Wie können unsere Angebote des Besuchsdienstkreises, des Trauercafés und der Hospizarbeit gefördert werden? Unter der Leitung von Christiane Piehl gehören Birgit Homes, Ute Stäber, Margret Wegener, Gabi Weißbrich, Jürgen Wiegel zum Ausschuss.



• Bauangelegenheiten.

Hier geht es um die wesentlichen Baumaßnahmen in unserer Gemeinde, dazu gehören auch Bauleitung und -überwachung. Notwendige Reparaturen, Sanierungsmaßnahmen, Verschönerungen werden hier besprochen und geplant. Aktuell wurde hier die Erneuerung der defekten Heizungssteuerungsanlage initiiert. Inzwischen wurde die Anlage ausgetauscht, und die Kirche lässt sich nun energieeffizient, umweltgerecht und zuverlässig heizen. Zum Ausschuss gehören Friedrich Wesemann, Philipp Barthel.



• Gottesdienste.

Im Gottesdienstausschuss geht es um das „Herzstück“ unserer Gemeinde: unsere vielfältigen, lebendigen Gottesdienste. Wie können wir mit unseren Gottesdiensten möglichst viele Menschen erreichen? Wo müssen Abläufe und liturgische Elemente überdacht, erklärt oder verändert werden? Unter der derzeitigen Leitung von Rüdiger Wloka gehören zum Ausschuss Gero Cochlovius, Carsten Groß, Katrin Habermeier, Maren Kuschel, Michael (Paul) Kaspar, Kirsten Lattwesen, Erik Tielbürger, Jürgen Wiegel, Daniel Zebrowski.



• Finanzen und Personal.

In diesem Ausschuss geht es vorrangig um die finanzielle Situation der Kirchengemeinde und unserer Stiftung. Wie entwickeln sich Ausgaben und Einnahmen? Wie können wir dauerhaft die Stellen unserer spendenfinanzierten Mitarbeiter sichern? Unter Vorsitz von Jens Gümmer gehören zum Ausschuss: Rainer Breselge, Gero Cochlovius, Kirsten Lattwesen, Sabine Rentel.



Zusätzlich zu den Ausschüssen gibt es noch eine **Arbeitsgruppe**, die sich nur bei Bedarf trifft:

• Technik.

Dabei geht es um die technische Ausstattung von Kirche und Gemeindehaus. Was funktioniert gut, wo gibt es Optimierungsbedarf? Unter Leitung von Jens Gümmer sind weitere Mitglieder dieser AG: Philipp Barthel, Thomas Barthel, Carsten Groß, Hannes Gümmer, Uwe Paul, Erik Tielbürger.



Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen zu einem der genannten Themengebiete haben, können Sie sich jederzeit an den Ausschussvorsitzenden oder ein Ausschussmitglied wenden.

Als Kirchengemeinde sind wir sehr dankbar für das beeindruckende ehrenamtliche Engagement unserer Kirchenvorsteher und Ausschussmitglieder.

Gero Cochlovius



Gruß aus Kanada

Liebe Martinsgemeinde,
ich sende euch viele liebe Grüße aus Kanada und wünsche Euch ein gesegnetes neues Jahr 2025.

Inzwischen bin ich schon über vier Monate mit dem Liebenzeller Missions-Projekt „impact“ hier in Kanada im FSJ und arbeite in der Gemeinde der Elmvale Community Church mit. Elmvale ist eine Kleinstadt nördlich von Toronto. Meine Hauptaufgabe in der ECC ist die Kinder- und Jugendarbeit, aber meine Teampartnerin Rebecca und ich arbeiten eigentlich in fast allen Bereichen mit und helfen da, wo Hilfe benötigt wird. Wir leiten den Jugendkreis, gestalten den Kindergottesdienst mit und führen ein Nachmittagsprogramm für Kinder durch. Dies erfordert aber viel Aufwand im Detail, weshalb wir etliche Stunden in der Woche im Büro verbringen, um dort alles zu planen und vorzubereiten.

Die Arbeit in dieser Gemeinde macht mir viel Spaß, und es ist bereichernd zu erleben, wie Gott hier wirkt. Es sind tolle Erfahrungen für mich.

Ende Juli d. J. komme ich dann wieder nach Hause. Bis dahin eine gesegnete Zeit und liebe Grüße
Emma Piehl



Als Gemeindepraktikantin in Hohnhorst

Darf ich mich vorstellen? Ich bin May und darf – oder durfte – im Januar und Februar mein sechswöchiges Zwischenpraktikum hier in der Martins-Gemeinde erleben. Ich genieße es sehr und freue mich, die Vielfalt hier kennenzulernen. Wenn ich gerade nicht im Praktikum bin, studiere ich am theologischen Seminar Adelshofen (TSA). Und wie das manchmal so ist im (Studien-) Alltag dreht sich mein Kopf oft vor lauter To-dos und / oder anderen Dingen, die man eigentlich mal (wieder) tun sollte oder will.

Derzeit gibt es in der Gemeinde ein Stille-Projekt mit dem Namen „AufZeit“. Neben vielen anderen Elementen gehört auch dieser Gedanke dazu: „auf-hören“ ... Nein, das ist kein Tippfehler, der Bindestrich gehört da hin. Ich finde, es ein wundervolles Wortspiel. Es fragt mich: Auf wen oder auch was höre ich eigentlich? Wem will ich's recht machen? Wer oder was hält mich möglicherweise ab, auf Jesus zu hören? Und kann ich aufhören, diesen Stimmen zu folgen? Wie höre ich eigentlich (am besten) auf Gott? Für mich hat sich vor ziemlich genau einem Jahr ein Gebet hierfür als sehr nützlich erwiesen:



Herr, du kennst und siehst meine Situation: ... Ich danke dir dafür. Denn: wer weiß, wofür es gut ist? Du weißt es!

Du weißt aber auch, dass mir der Umgang mit der aktuellen Lage nicht leicht fällt, dass ich mir Sorgen mache und dass meine Gedanken fast nur noch um dieses Thema kreisen.

Ich gebe dir jetzt alle diese Gedanken: ... Behalte sie – du wirst es gut führen. Du hast ja versprochen, dass mir, als deinem Kind, alles zum Besten dient.

Danke dafür!

Ich erinnerte mich mit dem Gebet an Gottes Versprechen und konnte abgeben, was mich umtrieb. Manchmal habe ich dieses Gebet alle fünf Minuten gebetet, weil bestimmte Gedanken schnell zurückkamen. Aber gerade das war unfassbar wertvoll, denn das Ergebnis war, dass ich beinah den ganzen Tag betete.

May Ayasse

Handglockenchor Wiedensahl

Konzert in der Martinskirche 2024



Die Musikerinnen und Musiker der evangelischen Kirchengemeinde Wiedensahl begannen 1987 mit einer bis dahin kaum bekannten Musikinstrumentenart zu spielen – den Handglocken. Der Kirchengemeinde wurden damals drei Oktaven Handglocken geschenkt.

Am letzten Mittwoch im November, dem 30.11.2024, durften wir uns auf eine ganz besondere Veranstaltung mit den Musikantinnen und Musikanten und ihren Instrumenten aus Wiedensahl in unserer Gemeinde freuen. Nun schon zum zweiten Mal hat der Handglockenchor das Hohnhorster Publikum mit seinem abwechslungsreichen Programm begeistert.

Für seine fünfte Auslandstournee vom 4.4.-20.4.25 nach Island und die USA wünschen wir dem Handglockenchor mit seinem musikalische Leiter Thomas Eickhoff viel Erfolg.

Joachim Gnügge

Adventsmarkt 2024



Allen Beteiligten am Hohnhorster Adventsmarkt
ein großes *Dankeschön!*



Weihnachten 2024



Volles Haus bei der
Darbietung des
Eisenbahnchors





Stille dein Herz

Im Frieden Gottes ankommen

»In der Stille entdecken wir die Fülle des Lebens.« Stille-Coach Mirjam van der Vegt lüftet in ihrem Buch das Geheimnis der Stille: Anhand von 40 Wegen zeigt sie, wie wir Stille in unseren Alltag integrieren und daraus neue Kraft für unser Leben schöpfen können. Ob bei der Gartenarbeit, durchs Fasten oder in Begegnungen mit anderen Menschen: Stille ist weitaus vielseitiger und bedeutsamer als wir denken! Sie konfrontiert uns mit Gedanken, vor denen wir zu fliehen versuchen. Sie ist eine hilfreiche Basis für gute Entscheidungen. Und sie ermöglicht uns, in Gottes Gegenwart einzutauchen und die Früchte seines Geistes zu empfangen.

ISBN 9783417000252 / Verlag SCM R. Brockhaus / Buch-Klappenbroschur / 9,95 Euro



Warum Ruhe unsere Rettung ist

Stell dir vor, du tust nichts und die Welt dreht sich weiter

Ruhe, was ist das eigentlich - und wie kann man sie wirklich finden? Diese Fragen lassen den schwedischen Pastor und Schriftsteller Tomas Sjödin nicht los. Er beginnt darüber nachzudenken und zu beobachten, er reist und experimentiert - immer auf der Suche nach dem, was wir herbeisehnen, um es dann doch oft nur mit schlechtem Gewissen zu genießen. Ruhe ist die Abwesenheit von Arbeit, aber sie bedeutet nicht Untätigkeit und erst recht nicht Langeweile. Sjödin entdeckt das tiefe Geheimnis der Ruhe, denn sie steht nicht am Ende, wenn wir ermattet und zu nichts mehr fähig sind. Sie ist der Anfang von allem!

ISBN 9783417266726 / Verlag SCM R. Brockhaus / Buch-gebunden / 20,00 Euro

Ingelore Reese



Hinweis zum Datenschutz: Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Martins-Kirchengemeinde Hohnhorst wird regelmäßig kirchliche Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen im Gemeindebrief „Martinsbote“ veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarrbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Redaktionsschluss des Martinsboten im Pfarrbüro vorliegen.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev. Martins-Gemeinde Hohnhorst

vom 10. März bis 16. März 2025

Abgabestellen:

Pfarramt, Heimstraße 1, 31559 Hohnhorst

Familie Gümmer, Im Winkel 4, 31559 Haste

Familie Lattwesen, Rehrener Straße 1, 31559 Hohnhorst-Rehren

Familie Wille, Schulstraße 11, 31559 Hohnhorst-Ohndorf

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Abendmahlsfeiern in den Dörfern:

Die Passions-Abendmahlsfeiern in den Dörfern finden an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 1. April, 10 Uhr

Helsinghausen, Hof Woltmann
Hauptstraße 14

Mittwoch, 2. April, 10 Uhr

Ohndorf, Fr. Meyer, Dammstr. 1

Donnerstag, 3. April, 10 Uhr

Rehren, Haus der Gemeinsamkeiten



Brunch für Kids

Samstag, 01.03.2025
10 Uhr bis 13 Uhr

Samstag, 17.05.2025
10 Uhr bis 13 Uhr

Anmeldung bitte bis 1 Tag vorher
im Pfarrbüro

(81135 / kg.hohnhorst@evlka.de)

Chorprojekttag

am 15. März 2025

mit Carsten Groß und Band

Wer gerne singt und Lust auf
gemeinsames Singen hat,
ist herzlich eingeladen zu einem
Chorprojekttag, der vermutlich am
Samstag, 15.3.2025, stattfindet.

Die eingeübten Lieder werden dann
im Gottesdienst am 16. März 2025
präsentiert.

Zum Vormerken:

In diesem Jahr feiert die große
Missionsgesellschaft OMF
(früher: China Inland Mission,
gegründet von Hudson Taylor)
ihr 160jähriges Jubiläum.
Hierzu wird es in unserer Gemeinde
ein Missionswochenende mit
verschiedenen spannenden Angebo-
ten und einem Gottesdienst geben.

Vom 5.-7. September 2025

(nähere Infos im nächsten
Martinsboten!)

Sanitär
Heizung
Klima



Meisterbetrieb
Andreas Groß
GmbH

Hauptstr. 38 • 31559 Haste • Telefon (05723) 81077

Konrad Becker
Inh. Kerstin Becker
MEISTERBETRIEB

Elektro • Heizung • Sanitär

Alles aus einer Hand!

ELEKTROINSTALLATION
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
SANITÄRE EINRICHTUNGEN
SOLARTHERMIE
HEIZUNGSBAU
KUNDENDIENST

Hauptstraße 12, 31559 Hohnhorst
Telefon (05723) 8450, Fax 8 29 99



KRUG GRABMALE
Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (0 57 23) 91 33 81
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/ 90 30 91 79




www.krug-grabmale.de

SoVD
Sozialverband
Deutschland

GEMEINSAM
STATT
EINSAM!

Ortsverband Haste
Schulstr. 5
31559 Haste
Tel. 05723 / 82534



MEISTERBETRIEB

STEEGE
BEDACHUNGEN GMBH

Geschäftsführer
Wolfgang Steege

St. Annen 12
31559 Hohnhorst

☎ 0 57 23 / 8 10 79
☎ 0 57 23 / 8 10 92



Fachbetrieb für Ihr Bauvorhaben

BBP
Baubetreuung Pinkernell

beratend | transparent | begleitend

...von **Architekt** bis **Zimmerer**...

Gemeinsam von den Ideen bis
zum zufriedenen Projektabschluss.

Hauptstraße 29 | 31559 Haste
Telefon: 05723 989 59 43
Mobil: 0163 607 00 80
info@bbpinkernell.de

www.BBPinkernell.de

Herausgeber:
Kirchenvorstand und Pfarramt der Ev.-luth. Martins-Gemeinde, 31559 Hohnhorst

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Verantwortlicher Redakteur:
Gero Cochlovius

Layout: Anne-Katrin Stemme

Anzeigen: Anfragen an Pastor Cochlovius

Erscheinungsweise: 4 mal pro Jahr

Auflage: 2.950

Der nächste Martinsbote für den Zeitraum **Mai bis August 2025** erscheint Mitte Mai 2025. Beiträge für diese Ausgabe senden Sie bitte spätestens bis zum 27. April 2025 per E-Mail an: kg.hohnhorst@evlka.de.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte redaktionell zu bearbeiten.

Zahlen, Zahlen, Zahlen ... und Dank!

Der Kirchenvorstand dankt ganz herzlich allen, die mit ihrer Mitgliedschaft, mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und mit ihren finanziellen Gaben zu einem aktiven und vielfältigen Gemeindeleben beigetragen haben!

Ebenso danken wir auch allen, die im vergangenen Jahr ihre Kirche dadurch unterstützt haben, dass sie Kirchensteuer bezahlt haben!

Einige interessante Zahlen aus dem abgelaufenen Jahr 2024 (in Klammern die Vorjahreszahlen zum Vergleich):

15

Taufen
(21)

29

Konfirmierte
(20)

7

Trauungen
(3)

38

Beerdigungen
(58)

49

Kirchenaustritte
(46)

0

**Umpfarrungen zu
anderen Gemeinden**
(0)

1

Kircheneintritte
(5)

8

**Umpfarrungen zur
Martins-Gemeinde**
(5)

2653

**Mitglieder
insgesamt**

Gruppen und Kreise

Aktuelles / Termine / Änderungen siehe www.martins-gemeinde.de

Montag		
Kirchenchor	19.30	Glady Kruszyna (0177-7597492)
Dienstag		
Gebetskreis	10.30 - 11.30	Sabine Toemmler (05723-81715)
Bibelkurs	18.15 - 19.30	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Mittwoch		
Kindergottesdienstteam	nach Absprache	Jan Mensching (05723-980990)
Posaunenchor	19.30 - 21.15	Gerald Schaper (05723-981981)
Donnerstag		
Martinstreff (monatlich)	15.00 - 17.00	Pfarrbüro (05723-81135)
Alpha Ekk		Kontakt: Pfarrbüro (05723-81135)
14-tägig in ungeraden Wochen	20.00	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Gemeindetreff		
14-tägig in geraden Wochen	19.30	Andrea Sufeida-Förster (05723-8332)
Freitag		
Mädchentreff (3.-6. Klasse)	16.30 - 18.15	Ronja Zunker (01577-7047638)
Jungenjungschar (9-12 Jahre)	16.30 - 18.30	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Kinderstunde (5-8 Jahre)	16.30 - 18.15	Carolyn Sperling und Katharina Breselge (05723-9587150)
Knautschzone (ab 13 Jahre)	19.00	Diakon Erik Tielbürger (0152 03 59 39 55) Philipp Barthel (0152-28716051) Henrike Piehl (0176 47011161)
Samstag		
Brunch für Kids (monatlich)	10.00 - 13.00	Diakon Erik Tielbürger (0152 03 59 39 55)
Sonntag		
Immer nach dem Gottesdienst: ZeitPunkt, Kirchcafé, Bücherstube		
Go(o)d to know (Jugendkreis für Leute ab 16 Jahren)	immer am 2. und 4. Sonntag im Monat im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst (jeden 2. Sonntag im Monat nach dem GOfresh um 18:30 Uhr!) Diakon Erik Tielbürger (0152 03 59 39 55)	
Trauercafé „Nicht allein“ (monatlich, i. d. R. am 3. Sonntag im Monat)	15.00	Ute Hennecke (Tel. 05723-7089380)

Bei Interesse an einem Hauskreis wenden Sie sich bitte an unsere Hauskreiskoordinatoren Frank Meier (0160 94949528) oder Heiko Herbst (0177 8735136) oder an das Pfarrbüro.

Der Apfelsecco Sparkling, alkoholfrei

Botanical Aperitif. Prickelndes Geschmackserlebnis, das ausschließlich aus natürlichen Inhaltsstoffen besteht. Eine hochwertige, alkoholfreie, geschmacklich erfrischende Balance zwischen Süße und leicht säuerlicher Note im Abgang. Duprès Apfelsecco besteht ausschließlich aus erntefrischen Äpfeln mit der Zugabe von Kohlensäure (ohne Zusatz- und Konservierungsstoffe) und sorgt für ein prickelndes Geschmackserlebnis. Naturbelassene Äpfel liefern wertvolle Nährstoffe wie: Anthoyane (Bioflavonide), Ballaststoffe, Vitamin C und Polyphenole mit positiven Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden.

Apfel pur, frisch gepresst, kalt steril sektähnlich (Druck 4,5 bar) verperlt und abgefüllt, aus einer Wiesenobst-Cuvée regionaler Streuobstfelder).



Der Trauben Secco Sparkling, alkoholfrei

Duprès Traubensecco wird als Saft-Cuvée (Bacchus x Müller-Thurgau) zusammen mit einer Dosage alkoholfreiem Weißwein abgefüllt. Dadurch tritt die Süße deutlich in den Hintergrund. Dem Wein wurden vor der Entalkoholisierung im „spinning-cone-column“ (Niedrigtemperatur-Verfahren) die typischen Weinaromen schonend entzogen und am Ende wieder zugeführt. In dieser Kombination präsentiert sich der Secco mit nur ca. 0,03 % vol. (marktüblich sind 0,40 % vol.).

Durch Verperlung (sektähnlich mit 4,5 bar) mit endogener Kohlensäure haltbar gemacht, sind unsere Secco als klassische Tischbegleiter sehr geschätzt. Das Produkt positioniert sich bei alkoholfreiem Prosecco.

Santé!

Duprès GmbH & Co. KG · Marktstraße 1 · 31535 Neustadt a. Rbge
Tel. 05032 - 3302 · Fax 05032 - 3292 · E-Mail info@dupres-sekt.de

www.dupres.de

Wir sind für Sie da:



Pastor Gero Cochlovius
Heimstraße 1
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-81135



Diakon Erik Tielbürger
Tel.: 0152 03 59 39 55
Email:
erik.tielbuerger@evlka.de



Pfarrbüro:
Christina Engelke
Heimstraße 1
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-81135
Fax: 05723-82614

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 12 Uhr
Donnerstag 16 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr

E-Mail: kg.hohnhorst@evlka.de

Internet: www.martins-gemeinde.de

Spendenkonto:

KG Hohnhorst (Kirchenamt in Wunstorf)
IBAN: DE 18 2555 1480 0510 3461 66
BIC: NOLADE21SHG
Bitte unbedingt bei jeder Spende das Stichwort „Hohnhorst“ angeben!



Pastor Jürgen Wiegel
Wiesenstraße 21
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-7980450



Küster:
Roger Holstein
Tel.: 0170 8256251



Hospizdienst:
Birgit Homes
Tel.: 0151/15749334
E-Mail:
koordinatorin@hospizverein-schaumburg.de



Gebetsanliegen:
Sabine Toemmler
Tel.: 0152/51309821
E-Mail:
sabine_toemmler@web.de



KiGo – das ist unser cooler Kindergottesdienst für Kids von 3 bis 12 Jahren.

Immer parallel zum Gottesdienst (an GOfresh-Sonntagen nur parallel zum GOfresh; in den Schulferien kann der KiGo an einzelnen Sonntagen ausfallen).

Bitte im Zweifel vor dem jeweiligen Sonntag auf die Homepage schauen.

16. Februar	Septuagesimae	10.00	Gottesdienst (Prediger 7,15-18 u.a.) Thema: <i>Wahre Weisheit</i>
23. Februar	Sexagesimae	10.00	Gottesdienst (Apostelgeschichte 16,9-15) Thema: <i>Die Taufe – ein guter Start! Alles andere als ein alter Bart</i>
2. März	Estomihi	10.00	Gottesdienst, Predigtserie AufZeit I Thema: <i>Auf-machen</i>
9. März	Invokavit	10.00	Gottesdienst, Predigtserie AufZeit II Thema: <i>Auf-atmen</i>
		17.00	GOfresh Thema: <i>beGEISTert</i>
16. März	Reminizere	10.00	Gottesdienst, Predigtserie AufZeit III, mit dem Projektchor Thema: <i>Auf-leben</i>
23. März	Okuli	11.00	Spätgottesdienst , mit EASTSIDE aus Magdeburg Predigtserie AufZeit IV, Thema: <i>Auf-horchen</i> <i>Im Anschluss gemeinsames Mittagessen als Mitbringbüfett</i>
30. März	Lätare	10.00	Gottesdienst, Predigtserie AufZeit V (Markus 8,27-34) Thema: <i>Auf-gehen</i> <i>11.45 Uhr Pilgern zur Sigwardskirche Idensen</i>
6. April	Judika	10.00	Gottesdienst, Predigtserie AufZeit VI Thema: <i>Auf-blicken</i>
13. April	Palmsonntag	10.00	Gottesdienst, Predigtserie AufZeit VII Thema: <i>Auf-geben</i>
		17.00	GOfresh Thema: <i>Auferstanden!</i>
17. April	Gründonnerstag	19.00	TAIZÉ-Andacht mit Liedern & Stille, Abendmahl i. d. Kirche Thema: <i>Meine Seele ist stille zu Gott</i>
18. April	Karfreitag	10.00	Gottesdienst mit Kirchenchor, mit Abendmahl, Predigtserie: AufZeit VIII, Thema: <i>Auf-hören</i>
20. April	Ostersonntag	10.00	Festgottesdienst mit Kirchenchor und Posaunenchor Thema: <i>Auf-blühen</i>
21. April	Ostermontag	10.00	KiGo Spezial – Kunterbunte Kirche für Jung und Alt Thema: <i>Wow! Jesus lebt!</i>
26. April		18.00	Abendmahlgottesdienst am Vorabend der Konfirmation
27. April	Quasimodogeniti	10.00	Festgottesdienst zur Konfirmation
4. Mai	Misericordias Domini	10.00	Gottesdienst (Joh. 10, 11-16.27-30) Thema: <i>Hirte ohne Herde?</i>
11. Mai	Jubilae	10.00	Gottesdienst (Johannes 15, 1-8) Thema: <i>Was für ein Wein!</i>
		17.00	GOfresh Thema: <i>Ruhe bitte!</i>
18. Mai	Kantate	10.00	Gottesdienst mit Kirchenchor Thema: <i>Singt dem Herrn ein neues Lied!</i>
25. Mai	Rogate	11.00	Spätgottesdienst <i>Im Anschluss gemeinsames Mittagessen als Mitbringbüfett</i>



200-mal in ganz Deutschland live erleben!
Eintritt frei – freiwillige Spende adonia.de/mose



Das Osterwunder

(Johannesevangelium, Kapitel 20):

1 Am ersten Tag der Woche kommt Maria Magdalena früh, als es noch finster war, zum Grab und sieht, dass der Stein vom Grab weggenommen war. 2 Da läuft sie und kommt zu Simon Petrus und zu dem andern Jünger, den Jesus lieb hatte, und spricht zu ihnen: Sie haben den Herrn weggenommen aus dem Grab, und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben. 3 Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus, und sie kamen zum Grab. 4 Es liefen aber die beiden miteinander, und der andere Jünger lief voraus, schneller als Petrus, und kam als Erster zum Grab, 5 schaut hinein und sieht die Leinentücher liegen; er ging aber nicht hinein. 6 Da kam Simon Petrus ihm nach und ging hinein in das Grab und sieht die Leinentücher liegen, 7 und das Schweiß Tuch, das auf Jesu Haupt gelegen hatte, nicht bei den Leinentüchern, sondern daneben, zusammengewickelt an einem besonderen Ort. 8 Da ging auch der andere Jünger hinein, der als Erster zum Grab gekommen war, und sah und glaubte. 9 Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, dass er von den Toten auferstehen müsste. 10 Da gingen die Jünger wieder zu den anderen zurück.

11 Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein 12 und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den andern zu den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte. 13 Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben. 14 Und als sie das sagte, wandte sie sich um und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist. 15 Spricht Jesus zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir: Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen. 16 Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister! 17 Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. 18 Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: »Ich habe den Herrn gesehen«, und was er zu ihr gesagt habe.

